

## I N H A L T

Vorwort des Herausgebers .....	VII
De docta ignorantia .....	2
Die belehrte Unwissenheit .....	3
<b>Kapitel:</b>	
1: Das Wissen als Nichtwissen .....	7
2: Einleitende Übersicht über das Folgende .....	11
3: Die volle Wahrheit ist unergründbar .....	13
4: Nichtergreifendes Erkennen des absolut Größten, sein Zusammenfallen mit dem Kleinsten .....	17
5: Das Größte ist Eines .....	21
6: Das Größte ist absolute Notwendigkeit .....	25
7: Die dreifache und eine Ewigkeit .....	27
8: Die ewige Zeugung .....	31
9: Das ewige Hervorbringen der Verbindung .....	33
10: Das Erkennen der Trinität in der Einheit im Über- stieg aller Erkenntnisinhalte .....	37
11: Die Leistung der Mathematik beim Erfassen der innergöttlichen Relationen .....	41
12: Die Benützung mathematischer Zeichen zur Be- wältigung der gestellten Aufgaben .....	45
13: Die Eigenschaften der größten und unendlichen Linie .....	47
14: Die unendliche Linie ist Dreieck .....	53
15: Jenes Dreieck ist Kreis und Kugel .....	57
16: Wie die größte Linie zu den Linien, so verhält sich übertrageneweise das Größte zu allem ....	59
17: Tiefschürfende Erkenntnisse als Folgerungen ....	63
18: Der gleiche Grundsatz führt uns zum Verständ- nis der Teilhabe am Sein .....	69
19: Übertragung des unendlichen Dreiecks auf die allerhöchste Dreifaltigkeit .....	73
20: Die Trinität (Fortsetzung) und die Unmöglichkeit einer Vierheit oder Mehrzahl in Gott .....	79
21: Übertragung des unendlichen Kreises auf die Ein- heit .....	85
22: Die göttliche Vorsehung vereinigt die Gegensätze	89

23: Übertragung der unendlichen Kugel auf die aktuelle Existenz Gottes .....	93
24: Der Name Gottes und die affirmative Theologie	97
25: Im Hinblick auf die Geschöpfe gaben die Heiden Gott mannigfache Namen .....	105
26: Die negative Theologie .....	109
Quellenapparat .....	114
Literaturnachweis .....	120
Von Nikolaus zitierte Autoren und Namen .....	123
Verzeichnis wichtiger Begriffe (lateinisch—deutsch) ..	124